

Medikamente zur Therapie des akuten Gichtanfalles

Stoffklasse / Wirksubstanz	Dosierung	Sehr häufige Nebenwirkungen ¹	Anmerkungen ^{2, 3}
Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR)			
Diclofenac	50 – 150 mg / Tag	Magen-Darm-Beschwerden	
Ibuprofen	300 – 2400 mg / Tag	Magen-Darm-Beschwerden.	
Naproxen	200 – 600 mg / Tag		
Indometacin	50 – 200 mg / Tag	Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen, Benommenheit.	Mehr Nebenwirkungen als andere NSAR.
Celecoxib	200 – 400 mg / Tag	Bluthochdruck	Nebenwirkung, die in Studien zur Prävention von Polypen sehr häufig auftrat.
Etoricoxib	120 mg / Tag	Bauchschmerzen	
Glukokortikoide			
Prednisolon	30 – 35 mg / Tag (als Tablette für 5 Tage)		Das Auftreten von Nebenwirkungen ist stark abhängig von Dosis und Therapiedauer. Sie treten vor allem bei langfristiger und hochdosierter Behandlung auf.
Triamcinolonazetonid	10 mg (i.a.) 40 - 60 mg (i.m.)		Die Gefahr von Nebenwirkungen bei kurzfristiger Anwendung ist gering.

Stoffklasse / Wirksubstanz	Dosierung	Sehr häufige Nebenwirkungen ¹	Anmerkungen ^{2, 3}
Alkaloide			
Colchicin	Tagesdosis am ersten Tag 2 mg, am zweiten und dritten Tag 2-3 x 0,5 mg und am vierten Tag ggf. 2 x 0,5 mg. Höchstdosis von 6 mg pro Gichtanfall.		Wird auch zur Prophylaxe von Gichtanfällen unter harnsäureabsenkender Therapie eingesetzt (Maximal 1 mg / Tag für mindestens 3 Monate).
Biologika			
Canakinumab	150 mg während eines Anfalls als Einzeldosis	Infektionen	

Stand: Februar 2019

¹ Bei Nebenwirkungen ist allgemein zu beachten, dass sie in vielen Fällen dosisabhängig und interindividuell unterschiedlich sind. Außerdem spielt die Therapiedauer oft eine Rolle.

² Kontraindikationen (= Gegenanzeigen): Bei vielen Medikamenten liegen „Kontraindikationen“ vor. Das sind Bedingungen, unter denen Sie ein Medikament nicht einnehmen dürfen. Beispielsweise darf Colchicin nicht eingenommen werden, wenn Sie gleichzeitig sog. „CYP3A4-Hemmer“ (z. B. Clarithromycin, Erythromycin, Telithromycin) einnehmen oder Grapefruit-Saft trinken. Die Listen solcher Kontraindikationen sind bei einigen Medikamenten lang. Ihr behandelnder Arzt prüft vor der Verschreibung eines Arzneimittels, ob Kontraindikationen vorliegen.

³ Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Wechselwirkungen: Je nach Gesundheitszustand können bei Ihnen Bedingungen (z.B. eingeschränkte Nieren- oder Leberfunktion oder vorbestehende Blutbildungsstörungen) vorliegen, die bei Einnahme des gewählten Medikaments eine besonders sorgfältige ärztliche Überwachung und Dosierungsanpassungen erfordern. Ebenso kann die gleichzeitige Einnahme anderer Medikamente zu Problemen führen (z.B. häufigere Nebenwirkungen) und daher Dosisanpassungen und eine engmaschige Überwachung erforderlich machen. Wird beispielsweise Celecoxib gleichzeitig mit Fluconazol eingenommen, muss die Dosis von Celecoxib gesenkt werden. Es ist wichtig, dass Ihr Arzt die Warnhinweise eines Medikaments überprüft, und dass er Bescheid weiß, welche Medikamente sie sonst noch einnehmen.